

[15358.] **G. S. Neclam** sen. in Leipzig sucht unter Preisanzeige:
1 **Starke, Ch.**, Synopsis biblioth. exeget. in Vet. et Nov. Testam. 9 vol. 4. Leipzig 1741—59.

[15359.] **Derken & Schloepke** in Schwerin suchen billig:
1 **Graff's** althochdeutsches Wörterbuch. Mit Index von **Masmann**.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[15360.] Mein Vorrath von:
Sailhabaud, die Baukunst vom 5. bis 16. Jahrhundert. 1. Lief.
Förster, Denkmale deutscher Baukunst. II. Bd. Cartonnet.
ist ganz erschöpft, und bitte ich um gefl. schleunigste Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare. Für gefl. Beachtung dieser Bitte werde ich sehr dankbar sein.
Leipzig, im November 1856.

E. O. Weigel.

[15361.] **Zurück erbitten dringend wiederholt**
Geiger, Lydia. Brosch. 1 fl. oder 18 Ng^o netto.
Wir können feste Bestellungen nicht mehr expediren, bitten deshalb recht sehr unsere Bitte zu beachten.
Stuttgart, 3. Nov. 1856.

Gebrüder Scheitlin.

[15362.] **Dringend zurück!**
alle ohne Aussicht auf Absatz lagernde Exemplare von:
Die katholischen Vereine. 1. 2. Heft.
Pater Peregrina, Theodor.
Orbis pictus. 1. Heft.
Goedsche'sche Verlagsbuchhandlung
(D. Fr. Goedsche) in Meissen.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[15363.] **Offene Stelle.**
Ich suche für mein Geschäft einen gut empfohlenen Gehilfen, und bitte diejenigen Herren, welche geneigt sind, auf diese Stelle zu reflectiren, mir ihre Anerbietungen direct frankirt einzusenden.
J. Waldow in Stettin.

[15364.] **Offene Stelle.**
Für die antiquarische Abtheilung einer österreichischen Buchhandlung wird zum 1. Januar ein solider junger Mann gesucht, der vor Allem mit Liebe und Lust zum Geschäft arbeitet und bei angemessenen Sortimentskenntnissen, wenn möglich, bereits einige antiquarische Kenntnisse besitzt. Da selbiger nebenbei auch die Führung der Buchhändler-Conti und die Expedition des Verlages übernehmen soll, so ist es wünschenswerth, daß er an tüchtiges und möglichst selbstständiges Arbeiten gewöhnt

ist. Gefl. Adressen befördert Herr **G. G. Schulze** in Leipzig. Der Eintritt könnte gleich, müßte bestimmt aber am 1. Januar 1857 erfolgen. — Das Engagement setzt einen mindestens 2jährigen Aufenthalt voraus.

[15365.] **Offene Stelle.**
Wir suchen einen tüchtigen Gehilfen, der genügende Kenntnisse besitzt, im Verlagsgeschäfte selbstständig zu arbeiten. Der Antritt muß sogleich geschehen können und bitten wir um directe Zusendung von Offerten.
Düsseldorf, 10. Novbr. 1856.
Arnz & Co.

[15366.] **Lehrlings-Gesuch.**
Eine Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung Schlesiens, in der die beste Gelegenheit zur geschäftlichen Ausbildung geboten wird, sucht zum sofortigen Antritt oder zu Ostern k. J. unter annehmbaren Bedingungen einen Lehrling. — Offerten mit K. B. wird Herr **A. Wienbrack** in Leipzig zur Weiterbeförderung annehmen.

[15367.] **Stelle-Gesuch.**
Für den Sohn eines würdigen evangel. Geistlichen in der Rheinprovinz, welcher seit c. 6 Jahren im Buchhandel thätig ist und gute Zeugnisse besitzt, auch eine tüchtige wissenschaftliche Vorbildung genossen hat, wird eine Stelle gesucht in einer größeren Sortimentshandlung. Der Eintritt kann im Decbr. erfolgen. Auskunft ertheilt **G. D. Bädcker** in Essen.

[15368.] **Lehrlingsstelle gesucht.**
Für einen jungen Mann von guter Bildung wird auf Ostern eine Buchhändler-Lehrlingsstelle, wo möglich mit Wohnung, gesucht. Anerbietungen ist die **Dieterich'sche** Buchhandlung in Göttingen bereit entgegenzunehmen.

[15369.] **Befetzte Stelle.**
Die von uns in Nr. 136 d. Bl. annuncirte Gehilfenstelle ist bereits besetzt. Für die uns für dieselbe zugegangenen Offerten danken wir freundlichst.
Bismar, 11. Novbr. 1856.
Hinstorff'sche Hofbuchh.

Vermischte Anzeigen.

Hallische Bücher-Auction,
[15370.] 11. Decbr. 1856.
Gewählte Büchersammlung zur Deutschen Literatur bes. des 18. u. 19. Jahrh. — Französische Literatur. — Geschichte und Literärgeschichte.
Der Katalog konnte wegen geringer Auflage nur spärlich versandt werden; wer dafür Interesse hat, wolle gefälligst Exemplare „zur Post“ nachverlangen.
Halle, 8. November 1856.
J. F. Lippert.

[15371.] **Léon Sannier** in Danzig bittet um Einsendung von Schriften über
Topinambur- und
Möhrenbau.

[15372.] Ich bitte um Einsendung von Antiquarkatalogen über Werke, die alte amerikanische Geschichte, Geographie u. betreffen, in 12facher Anzahl; ingleichen ersuche ich um Offerten von einzelnen Werken über dieses Thema.
Bremen, 28. Oct. 1856.
Joh. Georg Heyse.

[15373.] Von allen über den
Crédit mobilier
erschienenen Schriften erbittet sich 2 Ex. fest und 10 Ex. à Cond. die
Kaiserliche Hofbuchhandlung von
J. Gillis & Co. in St. Petersburg.

[15374.] **Für Leihbibliotheken.**
Soeben verließ die Presse:
Verzeichniß einer Sammlung von über 1000 einzelnen Bänden gebrauchter älterer und neuerer Romane, welche zu billigen Preisen abgelassen werden.
Wer dies Verzeichniß zu haben wünscht, wolle gefl. verlangen.
Meiningen, 30. October 1856.
Brückner & Renner.

[15375.] **Krünitz, Encyklopädie.**
Den Abnehmern der Krünitz'schen Encyklopädie widme ich die Anzeige, daß dieses Riesenwerk nun seiner Beendigung mit raschen Schritten entgegen geht. Mit dem 240. Bande wird der Schluß desselben erfolgen. Ich hoffe in den Stand gesetzt zu werden, denjenigen Abonnenten, welche aus irgend einem Grunde im Laufe der letzten Jahre die fernere Abnahme der Continuation sistirten, eine sehr bedeutende Preisermäßigung für die ihnen fehlenden Bände, vom 1. bis einschließl. 220., gewähren zu können, und bitte desfallsige Offerten mir sobald wie möglich zugehen zu lassen. Je nach der Anzahl der Nachbestellungen wird sich die Größe der Preisermäßigung berechnen lassen und werde ich nicht verfehlen, das Resultat einem Jeden s. B. mitzutheilen.
Berlin, im Nov. 1856.
Pauli'sche Buchhandlung.
(E. Vitfas.)

[15376.] Da ich nicht mehr die Zeit erübrigen kann, um alle Anfragen betreffs des Kessler'schen Concurfes einzeln zu beantworten, so diene hiermit ein für allemal zur Nachricht:
Jeder Gläubiger wahrt seine Rechte, sobald er seine specificirte Rechnung nebst den Beweismitteln (Berufung auf die eigenen Handlungsbücher, sowie auf die des Gemeinschuldners) in duplo dem Kreisgerichte in Ratibor übersendet (§. 169 der Concurfs-Ordnung). Auch erwachsen hieraus keine weiteren Kosten, als das Porto der Uebersendung. Ein Rechtsanwalt ist dann nicht nöthig, da durch dieses Verfahren auf alle streitigen Punkte verzichtet und dem Verwalter der Concurfs-Masse die Anerkennung anheim gestellt wird.
Ratibor, den 8. November 1856.
Dr. Wichura,
als definitiver Verwalter der Kessler'schen Concurfs-Masse.